

Rainer Sachse

Ueli Kramer

6 Untersuchung der BIBS-Skalen: Korrelationen der BIBS-Variablen untereinander

In diesem Kapitel soll dargestellt werden, wie die einzelnen Skalen der BIBS untereinander korrelieren.

6.1 Einleitung

Wir wollen die Skalen der BIBS analysieren und korrelieren, dabei die Klienten- und Therapeuten-Skalen der drei Messzeitpunkte miteinander, um zu analysieren, welche Arten von Zusammenhängen sich zeigen.

6.2 Vorgehen

Wir haben an einer Stichprobe von 104 Klientinnen und Klienten und 74 Therapeutinnen und Therapeuten Ratings der BIBS durchgeführt. Die Therapeutinnen (64) und Therapeuten (10) waren Ausbildungskandidaten des IPP gegen Ende der Psychotherapie-Ausbildung. Die Klientinnen (73) und Klienten (31) haben schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt, ihre Daten und Bandaufzeichnungen in anonymisierter Form für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen.

Geratet wurden jeweils 10-Minuten-Ausschnitte (nach den ersten 10 Minuten) der 3., 15. und 25. Sitzung (3. Sitzung = 1. Messung, 15. Sitzung = 2. Messung, 25. Sitzung = 3. Messung).

6.3 Ergebnisse

6.3.1 Korrelationen der Klienten-Variablen

Als Erstes untersuchen wir die Korrelationen der Klienten-Variablen der BIBS untereinander. Die Tabellen 3, 4 und 5 stellen diese Korrelationen für den ersten, zweiten und dritten Messzeitpunkt dar.

Tabelle 3: Korrelationen Klienten-Variablen, Messung 1

| | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |
|--------------|--------|--------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Inhalt | / | .201 0,04 | .500 < 0,001 | .649 < 0,001 | .446 < 0,001 |
| Vermeidung | | / | .649 < 0,001 | .166 0,093 | .330 < 0,001 |
| Vermeidung 2 | | | / | .289 0,003 | .456 < 0,001 |
| Beziehung | | | | / | .573 < .001 |
| Spiel | | | | | / |

Tabelle 4: Korrelation Klienten-Variablen, Messung 2

| | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |
|--------------|--------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Inhalt | / | .528 < .001 | .641 < .001 | .649 < .001 | .525 < .001 |
| Vermeidung | | / | .666 < .001 | .435 < .001 | .538 < .001 |
| Vermeidung 2 | | | / | .447 < .001 | .576 < .001 |
| Beziehung | | | | / | .626 < .001 |
| Spiel | | | | | / |

Tabelle 5: Korrelationen Klienten-Variablen, Messung 3

| | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |
|--------------|--------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Inhalt | / | .493 < .001 | .728 < .001 | .712 < .001 | .610 < .001 |
| Vermeidung | | / | .403 < .001 | .528 < .001 | .615 < .001 |
| Vermeidung 2 | | | / | .611 < .001 | .570 < .001 |
| Beziehung | | | | / | .717 < .001 |
| Spiel | | | | | / |

Die Klienten-Variablen korrelieren mit Ausnahme der Variablen Vermeidung und Beziehung zum ersten Messzeitpunkt signifikant, insbesondere Inhalt und Beziehung weisen eine hohe Korrelation auf: Ein Klient, der eine gute Beziehungsgestaltung zum Therapeuten realisiert, arbeitet auch inhaltlich gut.

Die beiden Vermeidungsindikatoren korrelieren hoch: Die globale Vermeidungseinschätzung stimmt damit gut mit der Detailschätzung überein.

Der globale Wert für Vermeidung korreliert, wenn auch mit einer Ausnahme signifikant, am geringsten mit den anderen Variablen.

Der Wert für die Einzeleinschätzungen von Vermeidung korreliert höher: Offenbar erfasst dieser Wert das tatsächliche Vermeidungsniveau besser als der globale Wert.

Wenig Spielverhalten korreliert hoch mit positiver Beziehungsgestaltung und positiver Inhaltsbearbeitung. Genau das ist auch theoretisch erwartbar. Diese hohen Korrelationen zeigen die heuristische Relevanz des Drei-Ebenen-Modells, das die Basis der BIBS darstellt; dabei handelt es sich nicht um drei völlig unabhängige Ebenen, aber eben um interkorrelierte Konstrukte, die es gilt, in der Interventionstheorie inhaltlich zu differenzieren.

Über die Messzeitpunkte hinweg werden die Korrelationen höher: Die Klienten reagieren konsistenter. Auch das kann man erwarten. Im besten Fall wird erwartet, dass die Inhaltsebene positiv mit den beiden anderen Ebenen korreliert, was mit einer Entwicklung in Richtung konstruktiver Inhaltsbearbeitung der Klienten erklärt werden kann.

6.3.2 Korrelationen der Therapeuten-Variablen

Die Therapeuten-Variablen korrelieren signifikant und sehr hoch: Dies kann der Tatsache zugeschrieben werden, dass die Variablen Ausdruck einer Therapeuten-Expertise sind: Sie sind Ausdruck einer therapeutischen Kompetenz, die bestimmte Merkmale umfasst. Die Tabellen 6, 7 und 8 stellen die Korrelationsergebnisse der drei Messzeitpunkte dar.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass hier auch ein Halo-Effekt vorliegt: Dagegen sprechen allerdings die eher geringen Korrelationen mit der Variable Vermeidung: Vermeidungsbearbeitung ist nur bei bestimmten Klienten in hohem Maße erforderlich und bildet daher die spezifischen Erfordernisse von Klienten ab. Läge ein Halo-Effekt vor, wären auch diese Korrelationen hoch.

Man muss auch annehmen, dass bei Klienten mit Persönlichkeitsstörung (PD) die Notwendigkeit einer Bearbeitung von Vermeidung von der ersten zur dritten Messung abnimmt, die Notwendigkeit einer Spielbearbeitung aber weit weniger. Daher sollten theoretisch die Korrelationen mit Vermeidung geringer werden, was sie auch tun. Auch dies spricht gegen Halo-Effekte.

Tabelle 6: Korrelationen der Therapeuten-Variablen, Messung 1

| | Beziehung | Verstehen | Steuerung | Vermeidung | Spiel |
|-----------|-----------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Beziehung | / | .892 < .001 | .832 < .001 | .342 < .001 | .779 < .001 |

| | | | | | |
|------------|--|--|----------------|----------------|----------------|
| Verstehen | | | .849 < .001 | .342 < .001 | .773 < .001 |
| Steuerung | | | | .378 < .001 | .784 < .001 |
| Vermeidung | | | | | .564 < .001 |
| Spiel | | | | | |

Tabelle 7: Korrelationen der Therapeuten-Variablen, Messung 2

| | Beziehung | Verstehen | Steuerung | Vermeidung | Spiel |
|------------|-----------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Beziehung | | .875 < .001 | .884 < .001 | .338 < .001 | .826 < .001 |
| Verstehen | | | .885 < .001 | .332 < .001 | .791 < .001 |
| Steuerung | | | | .323 < .001 | .782 < .001 |
| Vermeidung | | | | | .534 < .001 |
| Spiel | | | | | |

Tabelle 8: Korrelationen der Therapeuten-Variablen, Messung 3

| | Beziehung | Verstehen | Steuerung | Vermeidung | Spiel |
|------------|-----------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Beziehung | | .878 < .001 | .869 < .001 | .256 < .001 | .829 < .001 |
| Verstehen | | | .875 < .001 | .253 < .001 | .802 < .001 |
| Steuerung | | | | .236 < .001 | .770 < .001 |
| Vermeidung | | | | | .331 < .001 |
| Spiel | | | | | |

6.3.3 Korrelationen von Therapeuten- und Klienten-Variablen

Wir korrelieren die Klienten- und die Therapeuten-Einschätzungen; die Tabellen 9, 10 und 11 stellen die Ergebnisse für die drei Messzeitpunkte dar.

Tabelle 9: Korrelationen von Therapeuten- und Klienten-Variablen, Messung 1

| | | | | | | |
|--|--|--------|------------|--------------|-----------|--------|
| | | Klient | Klient | Klient | Klient | Klient |
| | | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |

| | | | | | | |
|-----------|------------|--------------|---------------|--------------|----------------|--------------|
| Therapeut | Beziehung | .107 .28 | .140 .157 | .141 .153 | .281 .004 | .250 .010 |
| Therapeut | Verstehen | .134 .174 | .165 .093 | .162 .101 | .298 .002 | .245 .12 |
| Therapeut | Steuerung | .233 .017 | .143 .148 | .214 .029 | .342 < .001 | .235 .016 |
| Therapeut | Vermeidung | .100 .312 | -.138 .164 | .095 .336 | .269 .006 | .287 .003 |
| Therapeut | Spiel | .151 .128 | .052 .605 | .076 .446 | .269 .006 | .287 .003 |

Zum ersten Messzeitpunkt sind die Korrelationen zwischen Therapeuten- und Klienten-Variablen noch relativ gering: Es gibt schon eine signifikante Beziehung zwischen der Beziehungsgestaltung des Therapeuten und der Beziehungsgestaltung des Klienten und dem Verstehen und der Steuerung des Therapeuten und der Beziehungsgestaltung des Klienten. Dies kann bedeuten, dass die BIBS-Variablen ganz zu Anfang der Therapie kaum übereinstimmen; es handelt sich dabei um Skalen, die an sich unabhängige Konstrukte messen. Es wird erwartet, dass die Interdependenz der Variablen mit der Zeit in der Therapie ansteigt.

Tabelle 10: Korrelationen von Therapeuten- und Klienten-Variablen, Messung 2

| | | Klient Inhalt | Klient Vermeidung | Klient Vermeidung 2 | Klient Beziehung | Klient Spiel |
|-----------|------------|------------------|----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|
| Therapeut | Beziehung | .269 .007 | .290 .003 | .207 .035 | .203 .038 | .297 .002 |
| Therapeut | Verstehen | .289 .003 | .267 .006 | .289 .003 | .307 .002 | .283 .004 |
| Therapeut | Steuerung | .348 < .001 | .284 .003 | .261 .008 | .359 < .001 | .285 .003 |
| Therapeut | Vermeidung | .058 .560 | .184 .062 | .218 .026 | .134 .177 | .217 .027 |
| Therapeut | Spiel | .195 .049 | .230 .019 | .165 .095 | .266 .007 | .368 < .001 |

Zum zweiten Messzeitpunkt sind die Beziehungen deutlich höher. Hier stehen die drei Hauptmerkmale des Therapeuten-Handelns mit allen Klienten-Merkmalen in signifikantem Zusammenhang. Deutlich sind vor allem die Beziehung Steuerung-Inhalt und Verstehen-Beziehung. Diese Veränderung im Vergleich zum ersten Messzeitpunkt wurde erwartet.

Tabelle 11: Korrelationen von Therapeuten- und Klienten-Variablen, Messung 3

| | | Klient Inhalt | Klient Vermeidung | Klient Vermeidung 2 | Klient Beziehung | Klient Spiel |
|--|--|------------------|----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|
|--|--|------------------|----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|

| | | | | | | |
|-----------|------------|----------------|--------------|----------------|----------------|----------------|
| Therapeut | Beziehung | .316 .001 | .218 .026 | .373 < .001 | .406 < .001 | .304 .002 |
| Therapeut | Verstehen | .399 < .001 | .289 .003 | .302 .002 | .389 < .001 | .289 .003 |
| Therapeut | Steuerung | .415 < .001 | .241 .104 | .311 .001 | .383 < .001 | .261 .008 |
| Therapeut | Vermeidung | .075 .449 | .171 .082 | .203 .039 | .117 .245 | .179 .068 |
| Therapeut | Spiel | .217 .028 | .245 .013 | .264 .007 | .243 .024 | .365 < .001 |

Zum dritten Messzeitpunkt gibt es deutliche signifikante Beziehungen zwischen Therapeuten- und Klienten-Variablen. Wiederum sind die Zusammenhänge Steuerung-Inhalt und Beziehung-Therapeut-Beziehung-Klient am ausgeprägtesten. Dieser klaren Interdependenz zwischen Therapeuten- und Klientenvariablen der BIBS in der Sitzung 25 sollte in der Forschung mit dieser Skala Rechnung getragen werden, insbesondere wenn es darum geht, Psychotherapieprozesse in der fortgeschrittenen Arbeitsphase der Therapie zu untersuchen.

6.3.4 Korrelationen der Klienten-Variablen über die Messzeitpunkte

Wir untersuchen hier die Korrelationen der Klienten-Einschätzungen *zwischen* den drei Messzeitpunkten. Tabelle 12 stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 12: Korrelationen der Klienten-Variablen zwischen den Messzeitpunkten

| Klienten-Variablen | Korrelationen | | |
|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Messzeitpunkt 1 → 2 | Messzeitpunkt 1 → 3 | Messzeitpunkt 2 → 3 |
| Inhalt | .515 < .001 | .341 < .001 | .474 < .001 |
| Vermeidung | .259 .008 | .288 .004 | .278 .004 |
| Vermeidung 2 | .389 < .001 | .239 .015 | .311 < .001 |
| Beziehung | .527 < .001 | .401 < .001 | .492 < .001 |
| Spiel | .598 < .001 | .357 < .001 | .328 .001 |

Das Klienten-Verhalten ist über die Zeitpunkte in seiner Verteilung recht konsistent. Trotz möglicher Veränderung der Mittelwerte über die Zeit bleiben die Relationen zwischen den Klienten zu einem großen Teil erhalten.

6.3.5 Korrelationen der Therapeuten-Variablen über die Messzeitpunkte

Wir untersuchen die Korrelationen der Therapeuten-Variablen zwischen den drei Messzeitpunkten. Tabelle 13 stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 13: Korrelationen der Therapeuten-Variablen zwischen den Messzeitpunkten

| Therapeuten-Variablen | Korrelationen | | |
|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Messzeitpunkt 1 → 2 | Messzeitpunkt 1 → 3 | Messzeitpunkt 2 → 3 |
| Beziehung | .632 < .001 | .543 < .001 | .621 < .001 |
| Verstehen | .703 < .001 | .689 < .001 | .718 < .001 |
| Steuerung | .618 < .001 | .606 < .001 | .643 < .001 |
| Vermeidung | .368 < .001 | .322 < .001 | .374 < .001 |
| Spiel | .486 < .001 | .310 < .001 | .431 < .001 |

Das Therapeuten-Verhalten ist über die Messzeitpunkte hinweg sehr konsistent, insbesondere in der Variable „Verstehen“, aber auch in der Beziehungsgestaltung und der Steuerung.

6.3.6 Korrelationen zwischen Therapeuten- und Klienten-Variablen

Wir untersuchen hier, welcher Zusammenhang besteht zwischen den Therapeuten-Variablen und den Klienten-Variablen. Dadurch soll erfasst werden, ob die Therapeuten mit ihrem Handeln einen längerfristigen Einfluss auf das Klienten-Verhalten ausüben können und ob die BIBS dies erfassen können.

BIBS Therapeut 1. Messung → Klient 2. Messung

Tabelle 14 stellt die Korrelationen zwischen der ersten Messung der Therapeuten-Variablen und der zweiten Messung der Klienten-Variablen dar.

Tabelle 14: Korrelation zwischen der ersten Messung der Therapeuten-Variablen und der zweiten Messung der Klienten-Variablen

| | | Klient 2 | Klient 2 | Klient 2 | Klient 2 | Klient 2 |
|--|--|----------|------------|------------|-----------|----------|
| | | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung | Beziehung | Spiel |

| | | | | | | |
|-------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | | 2 | | |
| Therapeut 1 | Beziehung | .327 .001 | .154 .119 | .204 .039 | .243 .013 | .254 .009 |
| Therapeut 1 | Verstehen | .262 .007 | .159 .106 | .191 .053 | .273 .005 | .257 .008 |
| Therapeut 1 | Steuerung | .282 .003 | .224 .023 | .257 .008 | .309 .001 | .281 .004 |
| Therapeut 1 | Vermeidung | .186 .055 | .144 .153 | .104 .302 | .169 .086 | .251 .010 |
| Therapeut 1 | Spiel | .155 .119 | .193 .050 | .154 .121 | .208 .103 | .332 .001 |

Zwischen dem Therapeuten-Handeln zum Messzeitpunkt 1 und dem Klienten-Handeln zum Messzeitpunkt 2 bestehen mit wenigen Ausnahmen signifikante Zusammenhänge: Zwischen der Beziehungsgestaltung des Therapeuten zum Messzeitpunkt 1 und der inhaltlichen Arbeit des Klienten zu Messzeitpunkt 2 sowie der Beziehungsgestaltung des Klienten zum Messzeitpunkt 2 bestehen signifikante Beziehungen sowie zwischen Verstehen und Steuerung des Therapeuten zum Messzeitpunkt 1 und der inhaltlichen Arbeit und der Beziehungsgestaltung des Klienten zum Messzeitpunkt 2.

BIBS Therapeut 1. Messung → Klient 3. Messung

Tabelle 15 stellt die Korrelationen dar zwischen den Therapeuten-Variablen der ersten Messung und den Klienten-Variablen der dritten Messung.

Tabelle 15: Korrelationen zwischen den Therapeuten-Variablen der ersten Messung und den Klienten-Variablen der dritten Messung

| | | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 |
|-------------|------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|
| | | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |
| Therapeut 1 | Beziehung | .158 .111 | .170 .084 | .297 .002 | .213 .030 | .246 .012 |
| Therapeut 1 | Verstehen | .187 .058 | .162 .100 | .283 .004 | .232 .018 | .249 .011 |
| Therapeut 1 | Steuerung | .273 .005 | .261 .007 | .283 .004 | .295 .002 | .286 .003 |
| Therapeut 1 | Vermeidung | .076 .447 | .069 .488 | .129 .190 | .142 .151 | .219 .026 |
| Therapeut 1 | Spiel | .157 .116 | .203 .039 | .194 .050 | .181 .067 | .311 .001 |

Die Zusammenhänge zwischen dem ersten und dritten Messzeitpunkt sind weniger deutlich ausgeprägt.

Zusätzlich wurde untersucht, inwiefern anhand der therapeutischen Beziehungsgestaltung zum ersten Messzeitpunkt das Klientenverhalten zum dritten Messzeitpunkt vorhergesagt werden kann. Es zeigte sich regressionsanalytisch, dass die Vorhersage der Vermeidung-2 der Klienten ($\beta = .30$, $t = 3.15$, $p = .002$; $R^2_{\text{koriert}} = .08$) sowie die Art und Weise der Beziehungsgestaltung der Klienten (funktional $\beta = .21$, $t = 2.20$, $p = .03$, $R^2_{\text{koriert}} = .04$; Interaktionsspiel: $\beta = .25$, $t = 2.57$, $p = .01$, $R^2_{\text{koriert}} = .05$) mittels der therapeutischen Beziehungsgestaltung zu Beginn möglich ist.

BIBS Therapeut 2. Messung → Klient 3. Messung

Tabelle 16 stellt die Korrelationen dar zwischen der zweiten Messung der Therapeuten-Variablen und der dritten Messung der Klienten-Variablen.

Tabelle 16: Korrelationen zwischen den Therapeuten-Variablen der zweiten Messung und den Klienten-Variablen der dritten Messung

| | | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 | Klient 3 |
|----------------|------------|----------------|--------------|-----------------|----------------|----------------|
| | | Inhalt | Vermeidung | Vermeidung 2 | Beziehung | Spiel |
| Therapeut 2 | Beziehung | .297 .003 | .281 .004 | .312 .001 | .353 < .001 | .281 .004 |
| Therapeut 2 | Verstehen | .305 < .001 | .183 .063 | .305 .002 | .278 .004 | .279 .004 |
| Therapeut 2 | Steuerung | .388 < .001 | .265 .006 | .304 .002 | .389 < .001 | .298 .002 |
| Therapeut 2 | Vermeidung | .083 .402 | .125 .207 | .147 .151 | .111 .261 | .201 .041 |
| Therapeut 2 | Spiel | .198 .046 | .219 .026 | .257 .009 | .232 .018 | .344 < .001 |

Zwischen dem zweiten und dritten Messzeitpunkt bestehen wiederum deutliche Zusammenhänge zwischen den Therapeuten-Variablen Beziehung, Verstehen und Steuerung und den Klienten-Variablen Inhalt und Beziehung. Beziehung und Steuerung des Therapeuten hat positiven Einfluss auf alle Klienten-Variablen.

6.4 Résumé

Obwohl bei diesen Korrelationsanalysen eine hohe Anzahl von Tests realisiert wurden und für mögliche zufällig gefundene Effekte nicht kontrolliert wurde, kann doch vorsichtigerweise geschlossen werden, dass die BIBS Klienten- und Therapeuten-Prozesse erfassen, welche relativ konstant sind über die Psychotherapie. Weiter kann geschlossen werden, dass eine Interdependenz zwischen Klienten- und Therapeuten-Variablen besteht, welche auch theoretisch erwartet wird, welche mit zunehmend hoher Sitzungszahl zunimmt. Schließlich ist es möglich, mit den BIBS Cross-Korrelationen über die Zeit zu realisieren, welche das Potential haben, mögliche Klienten- und Therapeuten-Prozesse zu späteren Zeitpunkten mithilfe von Therapeuten- und Klienten-Prozessen zu Beginn der Therapie vorauszusagen.